



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Dr. Leopold Herz, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 17/23260, 17/23968

Qualitätsorientierte Ganztagsbildung finanziell zukunftsfest machen!

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die staatliche Förderung von offenen Ganztagsangeboten an Schulen zu überprüfen und dem Landtag über die Ergebnisse zu berichten. Durch die Überprüfung soll sichergestellt werden, dass die Schulen vor Ort langfristig ein qualitativvolles Ganztagsangebot für alle Schülerinnen und Schüler bereitstellen können.

In diesem Zusammenhang sollen insbesondere folgende Änderungen hinsichtlich der Förderbestimmungen geprüft werden:

- die Dynamisierung der pauschalen Zuwendung pro gebildeter Gruppe für den Personalaufwand für die genehmigten Bildungs- und Betreuungsangebote im Rahmen der offenen Ganztagsangebote, um analog zur Förderung nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) eine regelmäßige Anpassung der Förderung unter Berücksichtigung der Entwicklung der Personalkosten vornehmen zu können und
- die Einführung eines Gewichtungsfaktors von 4,5 in Analogie zum BayKiBiG, um inklusiv beschulte Schülerinnen und Schüler an Regelschulen bei der Bestimmung der Gruppengröße und bei der hieraus resultierenden Bemessung der staatlichen Mittelzuweisung für offene Ganztagsangebote in besonderem Maß berücksichtigen zu können.

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin